

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historien/ Von des Ehrwürdigen in Gott seligen theuren Manns Gottes/ Doctoris Martini Luthers/ anfang/ Lere/ leben vnnd sterben

Mathesius, Johannes

Nürnberg, 1570

Stammbucheintrag von Joh. Heinrich Kampmann

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-229108

Dir, Herr Kampmann, pflegt es
 sehr lieblich, sich in sein Heimlich:
 Leben hinein zu setzen, und dann
 der wird die Arbeit, der die
 letzten Reue hat.
 Gott gebe Gnade!

Das Lamm mitten im Stall
 wird für weiden, und litten
 In den lebendigen Wunden,
 brünnen; und Gott wird ab,
 wissen alle Tugenden von ihm
 liegen.

Da!

3.

Gottesliebster Freund, Ich
 liebe dich ganz und gar, die
 wenigsten, die ich nicht
 gedenke zu verstoßen, da
 sein für die Augen, an ich
 und ich allen was ich
 und lache und das ich
 so ich ficht.

Hsla
 d. 14 dec.
 1716.

Das ich habe nicht
 der große Herrlichkeit
 Ich und was ich für
 mit dem besten Himmel

Ich wünsche von Gott, daß
 die besten

Joh. Henr. Kampmann
 Albus